

714053-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Objektplanung (Gebäude/Innenräume) für Komplettsanierung und Modernisierung der Jugendbildungsstätte "Haus Sonneneck"

OJ S 228/2024 22/11/2024

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

E-Mail: zv.marzahn-hellersdorf@vergabeberlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung (Gebäude/Innenräume) für Komplettsanierung und Modernisierung der Jugendbildungsstätte "Haus Sonneneck"

Beschreibung: Die Jugendbildungsstätte "Haus Sonneneck", Alt-Hellersdorf 29-31 in 12629 Berlin soll umfassend modernisiert und aufgewertet werden. Die Modernisierung sieht eine umfangreiche energetische Sanierung, eine Neugestaltung des Gebäudes und eine haustechnische Instandsetzung vor. Durch das Planungsbüro bzw. Planungsteam sind folgende Leistungsbilder zu bearbeiten: - Grundleistungen der Objektplanung in der Honorarzone III gem. HOAI 2021 (§ 34ff. HOAI, in Verbindung mit Anlage 10) in den Leistungsphasen 2- 8 sowie besondere Leistungen und Beratungsleistungen. Basis hierfür ist die Machbarkeitsstudie 2023. Mit Auftragserteilung werden die Leistungsphasen 1 – 4 beauftragt.

Kennung des Verfahrens: 02ad47ca-20de-41da-a52f-e272fa1b4b69

Interne Kennung: J20_San_Geb_2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12629

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: und weitere Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Objektplanung (Gebäude/Innenräume) für Komplettsanierung und Modernisierung der Jugendbildungsstätte "Haus Sonneneck"

Beschreibung: Durch das Planungsbüro bzw. Planungsteam sind folgende Leistungsbilder zu bearbeiten: - Grundleistungen der Objektplanung in der Honorarzone III gem. HOAI 2021 (§ 34ff. HOAI, in Verbindung mit Anlage 10) in den Leistungsphasen 2- 8 sowie besondere Leistungen und Beratungsleistungen. Basis hierfür ist die Machbarkeitsstudie 2023. Mit Auftragserteilung werden die Leistungsphasen 1 – 4 beauftragt

Interne Kennung: J20_San_Geb_2024

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12629

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup# ***1) Vergabeunterlagen in elektronischer Form: Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe

Bekanntmachung. ***2) Kommunikation: Anfragen zum Verfahren können elektronisch als

registrierter Nutzer auf <https://www.meinauftrag.rib.de> gestellt werden. ***3) Bewerbungen und

Angebote können nur elektronisch in Textform abgegeben werden. Bei elektronischer

Übermittlung in Textform ist der Bewerber/Bieter und die zur Vertretung des Bewerbers/

Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen, die Bewerbung/das Angebot ist

zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist/Angebotsfrist als registrierter

Nutzer auf <https://www.meinauftrag.rib.de> einzureichen. ***4) Enthalten die Vergabeunterlagen

nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es

unverzüglich die Kontaktstelle vor Bewerbungsabgabe/Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen, *** 5) Die vorstehend geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind von den Bewerbern/Bietern oder den Mitgliedern der Bewerber/Bietergemeinschaft vorzulegen. d.h., dass im Falle einer Bewerber/-Bietergemeinschaft von jedem Mitglied zwingend ein Bewerberfragebogen auszufüllen ist sowie alle geforderten Nachweise eingereicht werden müssen, ***6) Sofern der Bewerber/Bieter eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) einreichen möchte, muss er sicherstellen, dass die EEE sämtliche zuvor genannten Angaben/Erklärungen/Nachweise enthält. Die EEE muss nicht verwendet werden, wenn der Bewerberfragebogen einschließlich Anlagen vollständig ausgefüllt eingereicht wird, ***7) Beabsichtigt der Bewerber/Bieter, Teilleistungen an Nachunternehmer zu vergeben, sind Art und Umfang der Leistungen über das entsprechende Formular im Rahmen der Bewerbung /des Angebotes anzugeben. Auf Verlangen des Auftraggebers ist eine Verpflichtungserklärung nach § 36 Absatz 1 VgV vor Zuschlagserteilung vorzulegen, in der sich die benannten Unterauftragnehmer verpflichten, im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter, dem Bieter die erforderliche Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich weiterhin vor, Eignungsnachweise auch für Nachunternehmen abzufordern, ***8) Erfüllt der Bieter selbst nicht alle Eignungsvoraussetzungen und bedient sich deswegen der Kapazitäten anderer Unternehmen ("Eignungsleihe"), so muss er dessen Eignung bereits mit Angebotsabgabe nachweisen, die geforderten Eignungsnachweise - soweit er sich auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beruft und eine entsprechende Verpflichtungserklärung einreichen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, ***9) Registrierte Bewerber/Bieter werden auf Änderungen automatisch hingewiesen. Es obliegt nicht registrierten Bewerbern/Bietern, sich regelmäßig zu informieren und die entsprechenden Informationen abzurufen. ***10) Bewerberfragen können bis zum in der Anlage "Verfahrenshinweise" benannten Termin gestellt werden ***11) Der Auftraggeber behält sich vor, unvollständige, nicht wie gefordert abgegebene bzw. fehlende Nachweise, Erklärungen oder sonstige Angaben der Bewerber/Bieter nachzufordern. Ein Anspruch auf eine derartige Handhabung besteht nicht. Insbesondere kann der Auftraggeber aus Gründen der Gleichbehandlung und/oder zeitlichen Erwägungen unvollständige Teilnahmeanträge /Angebote vom Vergabeverfahren ausschließen. Angebote ohne Umsetzungskonzept (leistungsbezogenes Wertungskriterium/Zuschlagskriterium) werden zwingend ausgeschlossen. ***12) Der Auftraggeber behält sich vor, mit Bietern bzw. Bieterinnen, die in Zuschlagsnähe kommen, kurzfristige Aufklärungsgespräche zu führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: [1.] Der Bewerber hat anzugeben, ob und in welcher Weise, bezogen auf den Auftrag, rechtliche und wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen (§ 47 VgV). *** [2.] Der Bewerber hat anzugeben, ob beabsichtigt ist, bezogen auf den Auftrag, mit Personen außerhalb des Unternehmens zusammen zu arbeiten und es ist anzugeben, ob Unteraufträge vergeben werden (§ 47 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung zu einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung abzugeben. Sollten die gemachten Angaben des Teilnehmers in dem Bewerberbogen nicht den geforderten Angaben entsprechen, erklärt der Teilnehmer mit Unterzeichnung des Bewerberbogens, dass er die Erklärung zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen wird. Eine Deckungssumme von mindestens 1,5 Mio. € für Personenschäden und mindestens 1,5 Mio. € für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) je Schadensereignis, bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen, wird verlangt. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die vereinbarten Deckungssummen sind anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat den spezifischen Jahresumsatz (ohne USt.) in dem Tätigkeitsbereich der geforderten Dienstleistung (Planungsleistungen an Gebäuden gem. § 34 HOAI) jeweils in den letzten 3 Jahren (2021/2022/2023) sowie den entsprechenden Durchschnitt dieser letzten 3 Jahre anzugeben. Der Bewerber wird bei Nichteinhaltung eines durchschnittlichen spezifischen Jahresumsatzes in den letzten drei Jahren (2021/2022/ 2023) von mindestens 300.000,00 € (ohne USt.) als nicht geeignet bewertet und aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV, Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort der Ausführung, Ausführungszeitraum, Bearbeitungsumfang, Datum der Übergabe, Gesamtbaukosten (KG 200-700 nach DIN 276), Anforderungsgrad (Honorarzone), erbrachte Leistungsphasen, Auftraggeber (öffentlich/privat), Anschrift, Ansprechpartner. ***Es sind mindestens zwei Referenzprojekte vorzustellen. Die Referenzprojekte müssen folgende Bedingungen erfüllen: ***a) Die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen (d.h. eigenverantwortlich erbracht) sein und dürfen keine Subunternehmerleistungen sein. Referenzen von Projektmitarbeitenden, welche diese für andere Büros bearbeitet haben, werden nicht gewertet. ***b) Die Leistungen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe abgeschlossen sein und das Datum der Übergabe darf max. 5 Jahre ab Datum der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurückliegen, ***c) Mit der Bauaufgabe vergleichbar sind ausschließlich Umbau- bzw. Sanierungsprojekte aus dem Bereich Hochbau (Neubauprojekte werden als Referenzen nicht gewertet) ***d) Die Bauwerkskosten (Brutto) nach DIN 276 KG 300-400 (einschl. KG 550) für den Umbau/die Sanierung müssen mindestens 3,0 Mio. EUR brutto betragen, ***e) Umfang und Schwierigkeitsgrad der Referenzen müssen vergleichbar sein, d.h., es müssen mindestens die Leistungsphasen 2 – 8 nach HOAI erbracht worden sein und die erbachten Planungsleistungen sind mind. der Honorarzone III zuzuordnen. ***Der Auftraggeber beabsichtigt, im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs mindestens 3, höchstens 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sollten mehr geeignete Bewerbungen vorliegen, gelten Kriterien gem. Pkt. 3 der Anlage "Vefahrenshinweise" für die Auswahl der Bewerber.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu den Schlüsselpersonen, die für die Erbringung der Leistungen vorgesehen sind: •Projektleiter (PL), •stellvertretender PL. Für jede benannte Person sind folgende Angaben dem Teilnahmeantrag beizufügen: Name, Nachname, Unternehmenszugehörigkeit und Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Angaben zur Befähigung zur Übernahme der geforderten Leistungen, wie Hochschul- oder Fachhochschulabschluss, Berufsausbildung und Weiterbildung, Berufsjahre nach Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder Ausbildung, Berufsjahre in der Objektplanung allgemein und in der Objektplanung in leitender Funktion. Die Projektleitung weist einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss (Architektur oder Bauingenieurwesen) oder vergleichbar nach. Die Projektleitung (PL und/oder stv. PL) müssen einen Nachweis der Berufszulassung oder Berufsausübungsberechtigung (Eintrag in die Architektenkammer und die Bauvorlageberechtigung) nachweisen. Hinweis: Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen und den eingesetzten Mitarbeitern durch Rücksprache mit den Referenzgebern zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können falsche Angaben im Fragebogen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen. Der Auftraggeber beabsichtigt, im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs mindestens 3, höchstens 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sollten mehr geeignete Bewerbungen vorliegen, gelten Kriterien gem. Pkt. 3 der Anlage "Verfahrenshinweise" für die Auswahl der Bewerber. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren (2021/2022/ 2023) Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte des Bewerbers oder der Bergergemeinschaft und/oder der Kapazitäten anderer Unternehmen, gegliedert nach den Berufsgruppen Architekt und/oder Ingenieur
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität/Konzept 70% gem. Anlage Verfahrenshinweise Pkt. 4.4

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorarangebot 30% gem. Anlage Verfahrenshinweise Pkt. 4.4

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/188156>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/12/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Angebote ohne Konzept (leistungsbezogenes Wertungskriterium /Zuschlagskriterium) werden zwingend ausgeschlossen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat

der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Registrierungsnummer: t:030902930

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Marzahn-Hellersdorf 12591 Berlin

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12591

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: zv.marzahn-hellersdorf@vergabeberlin.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +493090138316

Fax: +493090137613

Internetadresse: <http://www.berlin.de/en/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 682564fb-5f3f-409a-bb3e-ce0b664e5190 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/11/2024 11:44:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 714053-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 228/2024

Datum der Veröffentlichung: 22/11/2024